



### Ausgesetzte Impfungen mit AstraZeneca:

## **Was Betroffene jetzt wissen müssen**

**LUDWIGSBURG. Die Impfungen mit dem Impfstoff AstraZeneca sind, wie gestern gemeldet, vorläufig bundesweit ausgesetzt. Für Betroffene hat das Landratsamt Ludwigsburg aktuelle Informationen zu dem Thema zusammengestellt.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisimpfzentrums (KIZ) Ludwigsburg kontaktieren täglich telefonisch diejenigen, die für den jeweils nächsten Tag einen Impftermin mit AstraZeneca gebucht hatten und sagen diesen Termin ab. Falls Personen nicht erreicht werden können, wird eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Die Termine werden immer nur einen Tag im Voraus abgesagt, falls Impfungen mit AstraZeneca kurzfristig wieder freigegeben werden.

Alle Impfberechtigten, deren Termin vom KIZ abgesagt wurde, kommen auf eine interne Warteliste des KIZ. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIZ werden die Impfberechtigten auf der Liste dann, sobald wieder eine Freigabe für AstraZeneca vorliegt, nach der Reihenfolge anrufen. Dies kann einige Zeit dauern, die Impfberechtigten werden jedoch kontaktiert und bekommen ein Impfangebot. Diese Vorgehensweise wird gerade mit dem Land abgestimmt.

Wer bereits eine Erstimpfung mit AstraZeneca hatte, muss abwarten, ob der Impfstoff wieder freigegeben wird. Der Zeitraum zwischen den beiden Impfterminen kann gegebenenfalls gestreckt werden. Die AstraZeneca-Impfdosen können über mehrere Monate gelagert werden.

Impftermine mit Biontech sind nicht von dem Stopp betroffen. Impfberechtigte, die einen Termin für eine Impfung mit Biontech haben, kommen wie vereinbart zum Termin in das KIZ Ludwigsburg.

Weitere Informationen zum vorläufigen Impfstopp mit AstraZeneca in den häufig gestellten Fragen (FAQ) auf der Homepage des Landratsamts unter <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/gesundheit-veterinaerwesen/gesundheit/informationen-zum-coronavirus/>